

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Schweinegrippe: Erster Todesfall in Texas

By Stefan Kremer on April 29th, 2009

Ein 23-monatiges Kind aus Texas ist das erste US-amerikanische Opfer der aktuellen Schweinegrippewelle, wie das Center of Disease Control (CDC) heute in Atlanta bestätigte. Weitere Einzelheiten sind nicht bekannt. Einem CDC-Report zufolge sind derzeit 71 Fälle von Schweinegrippe in den Vereinigten Staaten konstatiert.

Quelle: <http://abcnews.go.com/Health/SwineFlu/story?id=7456439&page=1> 29.04.2009

Schweinegrippe: Doch kein Todesfall in Kalifornien

By Stefan Kremer on April 29th, 2009

Einer von zwei verdächtigen Todesfällen im Los Angeles County hat sich nach der Untersuchung durch Gerichtsmediziner als kein Fall von Schweinegrippe herausgestellt. Coroner Assistant Chief Ed Winter sagte am Dienstag, dass Schweinegrippe nicht im Körper eines Mannes aus La Mirada nachgewiesen werden konnte.

Ein Krankenhaus in Bellflower hatte den Tod eines 33-jährigen Mannes aus Long Beach gemeldet, der am Samstag mit Symptomen der Krankheit eingeliefert wurde, sagte der Sprecher der Gerichtsmedizin, Craig Harvey der Presse. Der Mann klagte über Atemnot und einem Lymphom – einer Krebsart. Ärzte stellten später eine Lungenentzündung fest.

Der andere Verdächtige war ein 45-jähriger Mann aus La Mirada, der am 22.04.2009 im Coast Plaza Doctor's Hospital in Norwalk gestorben war. Die Ärzte teilten mit, der Mann sei an einer Lungenentzündung gestorben, aber das County Health Department lehnte den Totenschein ab und übergab den Fall der Gerichtsmedizin, so die Times.

Richard Besser, Direktor des Federal Centers for Disease Control, sagte am Dienstag, wenigstens fünf Personen mit nachgewiesener Schweinegrippe befänden sich in Krankenhäusern, drei davon in Kalifornien. "Ich bin absolut überzeugt, dass wir Todesfälle in Zusammenhang mit der Schweinegrippe sehen werden."

Gouverneur Arnold Schwarzenegger rief am Dienstag den Notstand aus um die Zusammenarbeit der Behörden effektiver zu gestalten. Dennoch beruhigte er, es gebe keinen Grund, Angst zu haben. "Wir handeln stark und schnell, um die Ausbreitung des Virus zu begrenzen und die Auswirkungen zu minimieren", sagte er auf einer Pressekonferenz.

Kalifornien hat elf bestätigte Fälle von Schweinegrippe, sagt Dr. Mark Horton, Direktor des State Department of Public Health.

Quelle: <http://www.kval.com/news/national/43894712.html> 28.04.2009

Schweinegrippe: Erste Vorsorgemaßnahmen

By Stefan Kremer on April 27th, 2009

Reisenden, die sich in den von der Schweinegrippe betroffenen Regionen der USA aufhalten oder diese künftig besuchen, wird empfohlen, die üblichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei normalen Grippe zu einzuhalten. Im einzelnen werden folgende Maßnahmen für Reisende empfohlen:

1. Hände waschen. Durch das Waschen der Hände mit Seife unter warmem, laufendem Wasser reduziert man die Chance der Grippeinfektion. Auf Alkohol basierende Flüssigkeit kann ebenfalls benutzt werden wenn Seife und Wasser nicht vorhanden sind.
2. Taschentücher ordnungsgemäß verwenden. Das Abdecken von Mund und Nase reduziert die Ausbreitung der Viren. Danach unbedingt Hände waschen.
3. Den Kontakt mit kranken Menschen vermeiden.
4. Die eigene Gesundheit beobachten. Wenn sich grippeähnliche Symptome zeigen sollte man sich umgehend in medizinische Behandlung begeben. Ebenfalls sollte man in einem solchen Fall mitteilen, wo man in Kalifornien oder Texas gewesen ist und mit wem man in Kontakt stand.

Quelle: <http://www.medicalnewstoday.com/articles/147695.php> 27.04.2009

Schweinegrippe: Erste Fälle in Kalifornien

By Stefan Kremer on April 27th, 2009

Zur Verdeutlichung der Entwicklung der Ausbreitung von Schweinegrippe in den Vereinigten Staaten hier zunächst ein Bericht vom 22.04.2009.

Das Centers for Disease Control Center and Prevention untersucht derzeit zwei Fälle von Schweinegrippe, die in der letzten Woche bei zwei Kindern in [San Diego](#), Kalifornien festgestellt wurde. Schweinegrippe wird von einem dem herkömmlichen Grippevirus ähnlichen Virus ausgelöst, welcher jährlich zirkuliert. Der Schweinegrippevirus wird normalerweise nur unter Schweinen übertragen.

Die beiden Kinder wurden mit einem Virus infiziert, der unter dem Namen Schweinegrippe A H1N1 bekannt ist und der eine einzigartige Kombination von Genen darstellt, die bisher in Grippeviren weder bei Menschen noch bei Schweinen festgestellt werden konnten, obwohl es Ähnlichkeiten mit einem Virus gibt, der seit 1999 unter Schweinen zirkuliert.

Üblicherweise infiziert sich in den Vereinigten Staaten alle ein bis zwei Jahre eine Person mit Schweinegrippe. Zwischen Dezember 2005 und Januar 2009 gab es jedoch schon 12 dokumentierte Fälle. In den meisten Fällen hatten die erkrankten Personen direkten Kontakt mit Schweinen, und der Virus wurde nicht von Mensch zu Mensch übertragen.

Da keines der beiden jetzt betroffenen Kinder, ein 10 Jahre alter Junge und ein neun Jahre altes Mädchen, Kontakt mit Schweinen hatte, ist die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dass Mensch-zu-Menschübertragungen dieser neuen Grippeart aufgetreten sind – so ein CDC Report. Das Mädchen nahm an einer landwirtschaftlichen Ausstellung vier Wochen vor ihrer Erkrankung teil, sagte sie, hatte aber keinen Kontakt mit Schweinen oder anderen Lebewesen. Familienangehörige beider Kinder hatten ebenfalls grippeähnliche Symptome, aber es ist unklar, ob sie sich mit dem gleichen Virus infiziert hatten da keine Proben entnommen wurden als sie noch krank waren.

Beide Kinder hatten Ende März Fieber und Husten, eines musste sich übergeben. Seither sind die beiden wieder genesen. Sie leben in den benachbarten San Diego und Imperial Counties in Südkalifornien und hatten keinen bekannten Kontakt miteinander.

“Wir haben nur diese beiden Fälle, und beide Kinder sind von alleine wieder genesen – das sind sicherlich gute Nachrichten”, sagte Tom Skinner, ein Sprecher der CDC. Der Junge reiste von Kalifornien nach Dallas, Texas um Familienangehörige zu treffen. Der CDC untersucht derzeit Mitglieder dieses Fluges um festzustellen, ob weitere Personen grippeähnliche Symptome aufweisen, sagte Skinner.

“Er befand sich möglicherweise im abklingenden Stadium der Krankheit, aber ja, er hatte die Symptome. Wir untersuchen derzeit nur die Crewmitglieder. Nach den Ergebnissen dieser Untersuchungen werden wir gegebenenfalls auch die anderen Passagiere des Fluges untersuchen.”

Diese Art der Nachforschungen dienen dazu, “einen besseren Eindruck davon zu bekommen, wie übertragbar dieser Virus womöglich ist”, sagte Skinner. “Wenn wir eine Übertragung eines neuen Grippevirus von Tier auf Mensch sehen ist eine Sache, die uns interessiert, zu verstehen, wie effektiv die Übertragung des Virus und wie widerstandsfähig er ist.”

Der Virus scheint resistent gegen eine Behandlung mit den Antiviruswirkstoffen Amantadin und Rimantadin zu sein. Derzeit ist noch nicht klar, ob der Virus auch gegen andere Wirkstoffe wie Oseltamivir und Zanamivir resistent ist.

“Wir befinden uns noch in einem frühen Stadium, in dem wir viel über den Virus lernen müssen. Was die Öffentlichkeit betrifft gibt es im Moment nichts was Sie heute anders machen müssten als gestern, als sie noch nichts von der Grippegefahr wusste.”

Der bisher bekanntester Ausbruch von Schweinegrippe in den Vereinigten Staaten geschah 1976 bei Rekruten von Fort Dix, New Jersey. Die Fälle schürten die Angst einer Pandemie – hauptsächlich weil man zu dieser Zeit die tödliche Grippepandemie von 1918 auf das Ergebnis einer Schweinegrippemutation zurückführte -, weswegen man mehr als 40 Millionen Menschen vorsorglich

impfte. Diese Maßnahme wurde später kritisiert als keine Schweinegrippepandemie ausbrach, aber einige Fälle von Impfschäden gemeldet wurden.

Quelle: <http://edition.cnn.com/2009/HEALTH/04/22/swine.flu.california/index.html> 22.04.2009

Schweinegrippe: 40 Fälle in den USA

By Stefan Kremer on April 27th, 2009

Nach Auskunft der Weltgesundheitsorganisation WHO von Montag gibt es nun 40 bestätigte Fälle von Schweinegrippe in den Vereinigten Staaten. Man ist “sehr besorgt” über die Ausbreitung der Krankheit. Die WHO sagte, dass keiner der Fälle in den Vereinigten Staaten tödlich verlaufen sei. Dennoch könnte sich die UN-Organisation innerhalb von Stunden dazu entschließen, den Pandemiealarmlevel auf grund der ansteigenden Zahl von bestätigten Schweinegrippefällen in Mexiko zu erhöhen, sagte der WHO-Sprecher Paul Garwood.

“Heute sehen wir steigende Zahlen von bestätigten Fällen in verschiedenen Staaten”, sagte Garwood der Associated Press. Gesunde Menschen sollen sich ruhig und besonnen verhalten. “Wenn Menschen denken, sie leiden an Symptomen, die einer Grippe ähneln, müssen sie einen Arzt aufsuchen. Es gibt Mittel, diese Krankheit zu behandeln.” Unterdessen hat Spanien den ersten Schweinegrippefall außerhalb Nordamerikas am Montag gemeldet. Verdachtsfälle aus Neuseeland und Israel erhöhen die Befürchtung, dass der neue Virus sich schnell ausbreitet. Mexiko scheint immer noch das Epizentrum mit 1.614 mutmaßlichen Schweinegrippefällen und 103 Toten zu sein, so der mexikanische Gesundheitsminister Jose Angel Cordova. Die Vereinigten Staaten hatten zuvor mindestens 20 Fälle bestätigt, Kanada sechs. Garwood sagte, die Situation sei am Montag auf einer Notfallbesprechung unter der Leitung der WHO Direktorin Margaret Chan diskutiert worden. Erste Informationen über den Fall in Spanien deuten an, dass die Krankheit aus Mexiko stamme und nicht von Menschen aus Spanien übertragen wurde.

Die Erhöhung des Pandemiewarnlevels auf Stufe vier von der derzeitigen Stufe drei würde eine offizielle Anerkennung dafür sein, dass die Krankheit sich von Mensch zu Mensch übertragen kann. Dies könnte die Regierungen dazu veranlassen, Handels-, Reise- und andere Beschränkungen zu beschließen, um die Ausdehnung der Krankheit einzugrenzen. Am Montag sagte die EU-Gesundheitskommissarin Androulla Vassiliou, Europäer sollten nicht wichtige Reisen in die von der Schweinegrippe betroffenen Teile Mexikos und den Vereinigten Staaten vermeiden.

Quelle: http://www.usatoday.com/news/health/2009-04-27-flu-united-states-who_N.htm 27.04.2009

Las Vegas: Tropicana schließt 560 Zimmer

By Stefan Kremer on April 25th, 2009

Manager des Tropicana Hotels haben am Donnerstag die 560 Zimmer des Paradise Towers geschlossen. Man hatte festgestellt, dass Renovierungsarbeiten an den Sanitäreinrichtungen nicht ordnungsgemäß und den Standards des Hotels entsprechend durchgeführt wurden, so der General Manager Ron Thacker. "Wir werden mit Hochdruck und in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden daran arbeiten, die Zimmer so schnell wie möglich wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen." Alle übrigen Räume, das Kasino, die Pools und die Tagungsräume bleiben geöffnet. Die Probleme, zu denen der General Manager keine näheren Details nennen konnte, waren am Mittwoch bei einer routinemäßigen, jährlichen Inspektion festgestellt worden. Die beanstandeten Renovierungsarbeiten wurden in den 1990ern durchgeführt und sind bisher unbemerkt geblieben, so Thacker. Die Gäste werden während den Bauarbeiten in anderen Zimmern untergebracht. Sofern nicht genügend Räume in dem 1.800 Zimmer umfassenden Hotel zur Verfügung stehen werden die Gäste in anderen Resorts einquartiert. Das Tropicana wurde 1957 errichtet und gehört Tropicana Entertainment, welche im März einen Plan abgeschlossen hatte, welcher das ums Überleben kämpfende Kasino frühestens im Mai vor der drohenden Chapter 11 Insolvenz retten kann.

Quelle: <http://www.lvrj.com/business/43610002.html>
24.04.2009

Nevada: Gesetz zur Kontrolle der Anschallpflicht gescheitert

By Stefan Kremer on April 25th, 2009

Ein vom Senat unterstütztes Gesetz, das der Polizei in Nevada erlaubt hätte, jeden Kraftfahrzeugfahrer anzuhalten von dem sie glauben, er nutze keinen Sicherheitsgurt, ist am Donnerstag im Assembly Transportation Committee gescheitert. Das Anlegen von Sicherheitsgurte ist in Nevada vorgeschrieben, aber die existierenden Gesetze verbieten der Polizei, einen Fahrer auf Verdacht anzuhalten. Dies verstöße gegen Persönlichkeitsrechte und könne unter Umständen zu Fahndungen unter rassistischen Aspekten führen. Auch koste das Gesetz Geld. Die Befürworter argumentieren, die Kontrollen retten Leben und verhindern Verletzungen.

Quelle: <http://www.modbee.com/state/story/677612.html>
23.04.2009

Big Sur: Highwaysperre durch Marathonlauf am Sonntag

By Stefan Kremer on April 25th, 2009

Am Sonntag dem 26.04.2009 findet am Big Sur der alljährliche Big Sur International Marathon statt. In der Zeit von 4 bis 13 Uhr Ortszeit wird es zu

starken Einschränkungen des Straßenverkehrs auf dem Küstenhighway 1 kommen. Kraftfahrer werden in beiden Fahrtrichtungen mit Verzögerungen von bis zu zwei Stunden rechnen müssen, so die California Highway Patrol. Die nach Süden führende Fahrbahnseite wird zwischen Sycamore Canyon und den Carmel Valley roads gesperrt sein. Weiter Informationen zum Marathon gibt es unter <http://bsim.org>.

Quelle: http://www.sanluisobispo.com/news/local/breaking_news/story/694809.html 23.04.2009

Las Vegas: Waffen als Jackpot

By Stefan Kremer on April 23rd, 2009

Die Wirtschaft taumelt, die Kasinos kämpfen um ihr Überleben. So wundert es nicht, dass die Betreiber immer neue Ideen hervorbringen, um wieder mehr Einnahmen in ihre Kassen zu spülen. Ein Kasino in Coconut Creek, Florida lobte beispielsweise eine Reise zum Mond als Jackpotgewinn aus. Andere Kasinos haben ähnlich verrückte Gewinne. Eine Kette von Videopokerbars in Las Vegas hat nun aber offenbar alle übertroffen. O'Aces Bar bietet an verschiedenen Lokalitäten Handfeuerwaffen als Jackpot an. Spieler erhalten für einen Royal Flush einen Gewinn. Schafft es der Spieler nun, innerhalb eines Monats einen weiteren Royal Flush zu bekommen, erhält er eine 9mm Smith and Wesson. Wenn jemand die Waffe gewonnen hat bekommt er sie allerdings erst nach einer polizeilichen Überprüfung des Lebensumfelds gemäß der gesetzlichen Vorschriften, so der Besitzer der Bar, Jason Woywood.

Derweil bereitet sich der Staat Nevada auf die ersten Kasino-Insolvenzen vor. Die Einnahmen der Kasinos sind alleine im Februar rund 20 Prozent gesunken – dabei ist die Glücksspielindustrie der Hauptstützpfiler der Gesamtwirtschaft Nevadas. Nahezu alle Kasinounternehmen haben begonnen, ihre Schulden umzustrukturieren. Las Vegas Sands, Tropicana Entertainment und MGM Mirage sind nur einige der Firmen, die um ihre Liquidität kämpfen.

Quelle: http://www.casinogamblingweb.com/gambling-news/casino-gambling/gambling_bars_in_las_vegas_offering_guns_as_jackpot_51064.html
09.04.2009

Quelle: http://www.casinogamblingweb.com/gambling-news/casino-gambling/nevada_regulators_begin_preparations_for_casino_bankruptcies_51067.html
09.04.2009

San Francisco: Älteste Straßenbahn Amerikas wird renoviert

By Stefan Kremer on April 15th, 2009

Die erste Straßenbahn [San Franciscos](#) unternahm vor 97 Jahren ihre Jungfernfahrt vor 50.000 Zuschauern mit Bürgermeister "Sunny Jim" Rolph an der Steuerung. Derzeit befindet sich die historische Straßenbahn rostend und zerfallend im Municipal Railway maintenance yard. Aber nicht für lange. San Franciscos Straßenbahn Nummer 1 wird bald auf einen Sattelschlepper geladen und 2.600 Meilen

nach Brookville, Pennsylvania transportiert, wo sie komplett überarbeitet wird. Das Ziel ist, die Bahn zu restaurieren und bis zum hundertjährigen Jubiläum der Muni in 2012 wieder einsatzbereit zu machen. Die Arbeiten sind nicht billig. Durch einen Vertrag wurde vergangene Woche die Brookville Equipment Corp. für einen Preis von 1,9 Millionen Dollar beauftragt – 245 mal mehr als der ursprüngliche Anschaffungspreis. Das Geld ist gut angelegt, meinen Offizielle der Muni. "Streetcar No. 1 hat historische Bedeutung", sagt Rick Laubscher, Präsident der Market Street Railway, der nichtkommerzielle Partner zum Erhalt der Muni. "Dies ist nicht nur San Franciscos erste öffentliche Straßenbahn, es ist Amerikas erste."

Die gefeierte zweiteilige Straßenbahn, gebaut von W.L. Holman Car Co. aus San Francisco, nahm am 28.12.1912 ihren Dienst auf der nicht mehr betriebenen A-Gery Line auf, die vom Geary Boulevard und der 39th Avenue im Richmond District zu Kearny und Market Street in der Stadtmitte führte. Viele Schaulustige erschienen, um den Bürgermeister bei der Jungfernfahrt zuzuschauen; ein weiterer Meilenstein beim Wiederaufbau der Stadt nach dem verheerenden Erdbeben sechs Jahre zuvor.

Streetcar No. 1 war ein Arbeitstier auf der F-Stockton und C-California Route bis 1951. Bis 1962 wurde es nicht eingesetzt, dann aber renoviert und als Hauptattraktion des 50jährigen Jubiläums der Muni verwendet. Während den nächsten 33 Jahren konnte man die Straßenbahn mieten. Außerdem wurde sie für besondere Anlässe wie dem San Francisco Historic Trolley Festival 1983, bei dem Dianne Feinstein der zweite Bürgermeister wurde, der die Bahn steuerte, verwendet. 1995 schließlich reihte sich Streetcar No. 1 in die Flotte historischer Straßenbahnen ein, die auf der neuen F-Line auf der Market Street fahren, bevor diese auf den Embarcadero und Fishermans Wharf ausgedehnt wurde. Ein starker Sturm beendete das Comeback der Bahn 2006. Untergebracht unter freiem Himmel auf der Straßenbahnstation an der Geneva und San Jose Avenue drang Wasser in die Wagen und produzierte Kurzschlüsse, so Karl Johnson, Supervisor der Muni-Mechaniker. Der Zerfall beschleunigte sich daraufhin. Die geflochtenen Sitzbezüge zerbrachen, Rost zerfraß das Chassis und die Farbe innen wie außen blätterte ab. Der Elektromotor und die Bremsen sind genauso beschädigt wie die Scheibenwischer oder das Seil der Glocke. Johnson, der sich selbst "the keeper of the cars" nennt, sagte, Streetcar No. 1 wird einer kompletten Überholung unterzogen – von einer frischen Neulackierung im originalen Grau und Rot bis zu mechanischen und elektrischen Arbeiten, damit es wieder Passagiere befördern kann. Bei der Restaurierung wird allerdings auch den zwischenzeitlich höheren Sicherheitsstandards Rechnung getragen. So werden die alten einschichtigen Scheiben durch zweischichtiges Sicherheitsglas ersetzt, schlecht entflammbare Sitzfüllungen ersetzen das ursprüngliche Pferdehaar für die 48 Sitze, der Boden wird mit Gummimatten ausgekleidet um Rutschen und Fallen auch bei Nässe zu verhindern.

Offizielle der Stadt hoffen, dass die Straßenbahn in etwa einem Jahr wieder in San Francisco ist. Sie hoffen, sie dann wieder auf der beliebten F-Line und der geplanten E-

Line, einer zweiten historischen Straßenbahnroute entlang des Embarcadero, einsetzen zu können.

Von den 43 Typ A Holman Straßenbahnen, die speziell für San Francisco in den frühen Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurden, existiert nur noch diese eine. "Es ist ein anfassbares Stück Geschichte, das wir nicht verlieren wollen", so Laubscher.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2009/04/14/BADI170RQ6.DTL&feed=rss.bayarea>

14.04.2009

Monterey: Bakterienalarm am Municipal Beach

By Stefan Kremer on April 15th, 2009

Für den Municipal Beach in [Monterey](#) wurde eine Bakterienwarnung ausgegeben. Stichproben vom 13.04.2009 wiesen eine hohe Anzahl Krankheitserreger auf, die ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bedeuten. Es wird angeraten, nicht im Wasser zu schwimmen und jeden Kontakt damit zu vermeiden. Bakterien, Viren oder Chemikalien könnten das Wasser durch die Wasserabflüsse eines Sturms kontaminiert haben. Weitere Informationen über die Strände der Monterey-Halbinsel kann man unter <http://www.co.monterey.ca.us> abrufen.

Quelle: <http://www.kcba.com/Global/story.asp?S=10181506>
14.04.2009

Grand Canyon: Trübes Trinkwasser unbedenklich

By Stefan Kremer on April 15th, 2009

In den nächsten Monaten werden Besucher im [Grand Canyon](#) eine Eintrübung des Trinkwassers an den öffentlichen Wasserhähnen feststellen. Die ist eine typische Erscheinung im Frühjahr. Der National Park Service erklärt hierzu: "Jedes Jahr im Frühling (April bis Juni) kann eine erhöhte Eintrübung des Trinkwassers im Grand Canyon National Park beobachtet werden. Dies wird durch die Schneeschmelze, die Regenfälle im Frühjahr und den erhöhten Wasserdurchfluss durch die Felsformationen bis zum Ort der Wasserentnahme hervorgerufen. Während das Wasser durch diese Felsschichten fließt lösen sich winzige Partikel anorganischen Materials darin auf und färben das Wasser. Die Partikel sind zu klein, um sie durch Zentrifugalprozesse herauszufiltern; sie verbleiben im Wasser als leichte Färbung oder wolkenartige Eintrübung. Das Ausmaß der Trübung hängt direkt mit dem Grad der Schneeschmelze und der Menge Regenwasser, das durch die Felsformationen rinnt, zusammen. Dieses jährlich wiederkehrende Ereignis wurde in den vergangenen 15 Jahren ausführlich vom National Park Service, unabhängigen Laboratorien, dem US Public Health Service sowie dem Arizona Department of Environmental Quality chemisch analysiert. Trotz der optischen Veränderung ist das im Wasser enthaltene anorganische Material deutlich unterhalb der Grenzwerte der Environmental Protection Agency und somit nicht schädlich für die Gesundheit." Dennoch unternimmt

der Park Vorsichtsmaßnahmen: “Die Eintrübung selbst bewirkt keine Gesundheitsbeeinträchtigung, aber sie kann möglicherweise als Medium für mikrobielles Wachstum dienen. Deshalb erhöhen wir (während dieser Zeit) die Beigabe von Chlor und intensivieren die mikrobiologische Wasseranalyse während des Frühlings um sicherzustellen, dass das Trinkwasser in angebrachter Weise desinfiziert ist. Die erhöhte Chlordosis wird so lange beigemischt, bis die Eintrübung im späten Juni/frühen Juli wieder verschwunden ist.”

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/04/it-safe-drink-water-grand-canyon-national-park> 13.04.2009

Sequoia: Managementplan für Höhlensysteme

By Stefan Kremer on April 9th, 2009

Der Sequoia National Park ist seit jeher für seine hohen Mammutbäume und die einzigartige High Sierra Backcountry bekannt. Doch mehr und mehr wird das erforscht, was sich unter dem Park befindet, was eine Aktualisierung des Cave Management Plans für den Sequoia Nationalpark und den angrenzenden Kings Canyon erforderlich macht.

Während sich Touren in die Crystal Cave schon lange hoher Beliebtheit bei den Besuchern des Sequoia erfreuen, ist dies nicht die einzige Höhle unterhalb der Sequoias. Um genau zu sein gibt es mehr als 260 Höhlen. Seit der letzten Fassung des Cave Management Plans von 1997 wurden 75 weitere Höhlen entdeckt. Eine davon hat 50 feet breite Hohlräume mit 6 feet langen Stalagtiten und Gesteinsschichten aus mehrfarbigem Flintstein mit eingeschlossenen Kristallen. Einige der Höhlen beherbergen zudem Insektenarten, die der Wissenschaft bisher unbekannt waren.

Ziel des Management Plans ist es, Anweisungen für das Management Team des Parks im Umgang mit den Besuchern und Wissenschaftlern zu geben. Dies dient dem Schutz und Erhalt aller Parkhöhlen und Karstrohstoffe gemäß Bundesrecht und den Vorschriften des National Park Service.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/04/sequoia-national-park-officials-developing-cave-management-plan> 08.04.2009

Grand Canyon: South Kaibab Trail wird renoviert

By Stefan Kremer on April 9th, 2009

Seit über 80 Jahren haben sich Wanderer und Reiter an ihren Trips auf dem South Kaibab Trail im [Grand Canyon Nationalpark](#) erfreut. Dies hat die Route gezeichnet und macht nun eine umfangreiche, mehrere Jahre andauernde Renovierung der berühmten Strecke erforderlich, mit der im Mai 2009 begonnen wird.

Der South Kaibab Trail wurde zwischen Dezember 1924 und Juni 1925 als Alternative zum Bright Angel Trail geschaffen, der zu dieser Zeit eine mautbewehrte Route in Privatbesitz vom South Rim zum Colorado war. Der ursprünglich “Yaki Trail” genannte South Kaibab führt Wanderer an Orten

wie dem Ooh-Aah Point oder Skeleton Point vorbei. Diese Namen erklären vielleicht, warum eine Publikation des Parkes anmerkt: “Besucher, die den Grand Canyon zum ersten Mal erwandern, neigen zu einer der zwei Reaktionen: entweder können sie es nicht erwarten, (zum Trail) wiederzukehren, oder sie schwören, es niemals wieder zu tun.”

Die anstehenden Arbeiten am Weg werden zwischen zwei und vier Jahre andauern und den Weg keinesfalls unbeschwerlicher machen. Hingegen wird er deutlich sicherer werden, und die Unterhaltskosten sollen gesenkt werden. Der Weg wird für Wanderer und Reiter ausgebaut, bekommt einen neuen Belag und wird durch neue und renovierte Stützmauern abgesichert. Zahlreiche Mauern wurden in der Vergangenheit durch Wasser und Erosion beschädigt.

Der South Kaibab Trail wird während den Arbeiten für Besucher weiterhin komplett geöffnet bleiben. Allerdings wird es einige kurze Verzögerungen geben können.

Auch der andere Weg vom South Rim hinab zum Colorado, der Bright Angel Trail, wird durch die Baumaßnahmen beeinflusst. Mulis und Packesel, die üblicherweise den South Kaibab Trail nutzen, werden auf den Bright Angel Trail umgeleitet. Dies dient dem Schutz der Tiere und der Reiter und reduziert außerdem die Dauer der Bauarbeiten.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/04/iconic-trail-grand-canyon-national-park-set-major-makeover> 07.04.2009

Big Sur: Erdbeben begrub Highway 1 kurzzeitig

By Stefan Kremer on April 9th, 2009

Am 07.04.2009 gegen 18 Uhr ereignete auf der Strecke zwischen vier Meilen südlich von Ventana und der Nordgrenze des Big Sur Parks ein Erdbeben, das den Highway 1 unter sich begrub. Nachdem der Highway bis zum frühen Morgen des 08.04.2009 wieder einspurig befahrbar war kann er nun wieder in vollem Umfang genutzt werden.

Quelle: <http://www.kcba.com/Global/story.asp?S=10147209> 08.04.2009

Outdoor Zubehör bei Tchibo: Gutscheine

By Micha on April 8th, 2009

Nächste Woche bietet Tchibo allerhand Outdoorzubehör an. Wer für den kommenden Sommer noch diverse Kleidungsstücke, Wanderstöcke einen Rucksack oder eine Pulsuhr benötigt, der sollte sich das Angebot von Tchibo mal anschauen. Hier noch ein Bonus ([Gutschein über 6 EUR](#)) für Online-Besteller:

Wem noch ein passender Reiseführer fehlt, der bekommt bei Bücher.de in diesem Monat noch einen [Gutschein](#) i.H.v. 5 EUR auf seine Bestellung.

Mietwagen: Vorsicht vor unsinnigen Gebühren

By Stefan Kremer on April 7th, 2009

Vorsicht vor Stornierungsstrafen, Energieaufschlägen (energy surcharges) und Einrichtungsgebühren (facility fees). All diese Positionen können auf der nächsten Mietwagenabrechnung auftauchen. Finanziell angeschlagene Autovermieter erfinden still und heimlich neue Rechnungspositionen, um ihre Einnahmen in einer rückläufigen Wirtschaftslage zu verbessern.

Um ein Bild davon zu bekommen, wie absurd die Lage geworden ist, schauen wir uns das Erlebnis von Jim Swofford an. Er fand auf seiner Hertz-Abrechnung eine mysteriöse Abgabe in Höhe von 5 Dollar. Eine Mitarbeiterin von Hertz erklärte diese als "cancellation fee", also Stornierungsstrafe. Autovermieter berechnen normalerweise keine Gebühren für Stornierungen. Also erklärte Swofford, der regelmäßig Autos bei Hertz mietet, er würde ein für einen späteren Zeitpunkt bereits angemietetes Auto angesichts der neuen Gebühr nicht in Anspruch nehmen wollen. "Das macht 25 Dollar", sagte die Hertz-Mitarbeiterin. Daraufhin erwiderte Swofford, er wolle nicht canceln sondern werde einfach nicht erscheinen. "Das würde zu einer Gebühr in Höhe von 50 Dollar führen", so die Antwort.

Oder nehmen wir Eric Hegwer, ein Fotograf aus Austin, Texas. Der entdeckte zusätzlich noch einen Energieaufschlag von 1 Dollar auf seiner Hertz-Rechnung. "Meine bisherigen Rechnungen hatten das nicht", sagte er und fragte bei Hertz nach. Paula Rivera, Sprecherin von Hertz, erklärte ihm, die cancellation fee, die im Dezember eingeführt wurde, gelte nur für im Voraus bezahlte Reservierungen und "entschädige Hertz für den entstandenen Papierkram und die Unkosten in Zusammenhang mit einer vorbezahlten Reservierung". Die Gebühr decke außerdem Teile der Kosten für das Bereithalten der Fahrzeuge. Der Energieaufschlag, der im Oktober eingeführt wurde, addiert in den meisten Bundesstaaten einen Dollar pro Tag, um den "steigenden Nebenkosten sowie den Benzin-, Öl- und Schmierfettkosten entgegenzuwirken", so Rivera.

Man kann leicht erkennen, warum die Autovermieter diese Maßnahmen ergreifen. Die Industrie verliert ihr Geld schneller, als Öl aus einer gebohrten Pipeline auslaufen kann. Hertz hat im vierten Quartal 2008 insgesamt 73 Millionen Dollar verloren, Avis sogar 121 Millionen. Dabei ging es ihnen noch bedeutend besser, als Advantage Rent A Car, die im Dezember Insolvenz angemeldet haben und deren Aktiva für 33 Millionen Dollar an Hertz verkauft wurden. Jeder Cent zählt für die Vermieterfirmen. Derweil sehen sich diese mit unzähligen Gerichtsverfahren zu den neuen Gebühren und Abgaben konfrontiert.

Eine Gebühr für etwas, für das man schon bezahlt hat? Das ist eine der kreativeren Ideen, den Kunden von seinem Geld zu trennen. "Dreimal ist es mir schon passiert, mit drei verschiedenen Autovermietern, dass sie versuchten, mir Benzin in Rechnung zu stellen als ich das Auto mit vollem Tank zurückbrachte und sie behaupteten, es wäre ein Versehen gewesen", berichtet Sid Savara, ein Software

Engineer aus Oahu, Hawaii. "Es lässt mich vermuten, dass sie die Gebühr einfach aufschlagen und hoffen, dass die meisten Kunden sie nicht bemerken."

John DiPietro, Autor aus Boston, hatte seinen eigenen E-ZPass Toll Transponder (ein elektronischer Mautgebührenzahler) mit an Bord, als er mit seinem Mietwagen in Massachusetts unterwegs war. Dennoch hat ihm Budget die Gebühren für die Mautstraßen in Rechnung gestellt. "Wir versuchen noch, das Problem zu lösen", sagte er. Derzeit muss man wie nie zu vor auf der Hut sein vor doppelten Gebühren für die gleiche Leistung.

Auch neu im Sortiment der erfindungsreichen Autovermieter: eine Gebühr für etwas, das fester Bestandteil des Autos ist: Räder zum Beispiel. Enterprise stellte neulich einem Leser von Edgar Dworskys Webseite <http://www.consumerworld.org> eine "tire fee" in Höhe von 2 Dollar in Rechnung. Dworsky hakte nach und erhielt von Enterprise die Auskunft, diese sei im Bundesstaat Florida vorgeschrieben. "Ich vermute, der Ratschlag an die Kunden ist zukünftig, Autos ohne Reifen zu buchen", so Dworsky. Aber andere Gebühren kann man nicht auf den Staat schieben. Es wäre vielleicht interessant, an einer Vermietstation mit vier Reifen und einem Ölkännchen zu erscheinen und zu bitten, die Gebühren für diese Dinge zu streichen. Ob sie darauf eingehen?

Weiter geht's: Scott Lerman fand eine "privilege fee" auf seiner letzten Abrechnung in Florida, die für Vermietungen gilt, die innerhalb von 48 Stunden nach einer Ankunft mit dem Flugzeug gilt. "Sowas habe ich noch nie gesehen", sagt the Livingston, ein Publizist aus New Jersey. Die Gebühr decke die Mehrkosten für eine Vermietstation abseits eines Flughafens.

Nicht neu hingegen sind Gebühren für neue Stadien und Konzerthallen. Diese werden normalerweise nicht von Autovermietern gebaut oder verwaltet. Aber die Stadt verlangt von ihren Bürgern Steuern, und sofern sich die Firmen nicht dagegen gewehrt haben, zahlen auch sie Abgaben hierfür. So wundert es nicht, dass Seth Mendelsohn, der Präsident eines Lebensmittelgeschäfts in Boulder, Colorado, eine 4 Dollar "downtown arena fee" auf seiner Rechnung fand, als er neulich Kansas City besuchte. Es gibt dutzende, vielleicht sogar hunderte solcher "stadium taxes" im ganzen Land, und ständig tauchen neue auf.

Ein geradezu alter Hut sind die Gebühren für Zusatzfahrer. Hier hat sich jedoch in letzter Zeit die Art und Weise, wie sie als erforderlich hingestellt werden, geändert. Als Carol Stevenson und ihre Schwester ein Auto von Payless in Phoenix, Arizona anmieteten, wurde von ihnen verlangt, eine Zusatzgebühr von 9 Dollar pro Tag zu zahlen, wenn Stevensons Schwester fahren wolle. "Und das enthielt nicht die Haftpflichtversicherung", erinnerte sie sich. In der Vergangenheit sahen die Mitarbeiter darüber hinweg, wenn zwei Kunden ein Auto anmieten wollten. Aber in Zeiten knapper Kassen wird mehr Druck aufgebaut, um den zweiten Fahrer eintragen zu lassen. Wenn man nicht bezahle und es käme zu einem Unfall würde das von ihrer Versicherung nicht gedeckt. Das legt nahe, ihr überteuertes collision-damage waiver zu ordern. Seltsam ist, dass all diese Leistungen von der Autoversicherung bereits abgedeckt sind.

Anmerkung der Red.: Deutsche Touristen sollten ihren Mietwagen ausschließlich in Deutschland mit der erweiterten Personenhaftpflicht anmieten. Wenn ein Reisender Mitglied bei ADAC – Partner von AAA – ist, braucht man im Urlaub vor Ort keinerlei Zusatzversicherungen oder -gebühren wie die neuerliche “roadside tax”. Zur Not droht man mit einem Anruf bei AAA, welcher im Ernstfall wirklich hilft. Prüft in jedem Fall alle Vertrags- und Rechnungspositionen ganz genau, damit am Ende eine nicht gewollte Position nicht heimlich doch mit im Vertrag aufgeführt ist. Scheut Euch nicht, unsinnige Passagen im Mietvertrag zu streichen. Eine neue Masche bei ausländischen Anmietern ist beispielsweise auch, den Mietpreis in Euro statt in Dollar abzurechnen.

Es heißt somit nicht mehr nur “Augen auf beim Autokauf”, sondern auf “Augen auf bei Fahrzeugmiete, sonst ziehst Du die Entgeltmiete”.

Quelle: <http://www.msnbc.msn.com/id/30033404>
06.04.2009

Utah: Skywalk für die Wave

By Stefan Kremer on April 1st, 2009

Bisher kannte man die Wave in den North Coyote Buttes in Utah nur als schwer erreichbare Sehenswürdigkeit, für deren Zugang man eines der 20 täglich verfügbaren Permits in einer Lotterie gewinnen musste. Nachdem der Besucherandrang in den letzten Jahren jedoch enorm angestiegen ist hat sich das Bureau of Land Management (BLM) nun dazu entschlossen, Mittel aus einem kürzlich zugewiesenen Stimulus Paket der neuen US-Regierung für die bessere Erschließung und Maßnahmen zum Schutz des einzigartigen Naturmonuments zu verwenden. Insgesamt 1,5 Millionen Dollar stehen zur Verfügung, um ein ehrgeiziges Projekt zu realisieren: an der Wave wird eine Plattform ähnlich des Skywalks am [Grand Canyon](#) installiert, die von außen in die “Welle” hineinragt und von der aus die Besucher einen Teil der geschwungenen Sandsteinlayer bewundern können, ohne mit ihren Füßen die zerbrechliche Oberfläche beschädigen zu können. Auf diese Weise können täglich zunächst bis zu 1.000 Besucher die Wave besuchen. Die Baumaßnahmen beginnen am 01.07.2009 und dauern voraussichtlich drei Monate. Die Plattform – eine Gerüstkonstruktion – wird von der Firma Lirpa Constructions Inc. in Salt Lake City hergestellt und mit Hubschraubern angeliefert. Man kann es sich am besten wie eine Brücke vorstellen, die in der Mitte endet, oder wie ein Sprungbrett im Schwimmbad. Der Clou ist jedoch, dass die begehbare Besuchsplattform ausfahrbar ist. An jedem Dienstag in der Woche wird sie wieder zurückgefahren und ermöglicht so Besuche der Wave nach der bisherigen Praxis, sich per Pedes in der Wave zu bewegen. Die optisch störende Plattform ist dann an diesem Wochentag aus der Wave heraus nicht sichtbar. Allerdings wird Dienstags vor wie nach der Zugang nur für 20 Personen möglich sein. Sollte das Projekt auf positive Resonanz stoßen denkt der BLM an die Errichtung weiterer solcher Aussichtsplattformen, einer geteerten Zugangsstraße und eines kleinen Visitor Centers nach.

Quelle: <http://www.zionnational-park.com/coyote-buttes.htm> 01.04.2009

Nachtrag 02.04.2009: April, April

1,782 Millionen Deutsche besuchten 2008 die USA

By Stefan Kremer on April 1st, 2009

Die Zahl der deutschen USA-Touristen ist in 2008 wieder auf dem Niveau von 2000 angelangt. Im vergangenen Jahr reisten 1,782 Millionen Besucher mit deutschem Pass in die Vereinigten Staaten. Das waren laut dem Visit USA Committee (VUSA) 16,9 Prozent mehr als in 2007. Als Ursache nannte VUSA den guten Wechselkurs des Dollars zum Euro und eine positivere Wahrnehmung der USA, nicht zuletzt wegen des beliebten neuen Präsidenten Barack Obama. Der größte Zuwachs der Einreisezahlen wurde im Mai 2008 verzeichnet. Bis zum Jahresende flaute die Reisewelle angesichts der Weltwirtschaftskrise etwas ab. Dennoch rechne man in 2009 nicht mit einem Minus, so ein VUSA-Sprecher. Die bisher höchste Zahl deutscher Besucher in den USA wurde 1996 mit 1,996 Millionen verzeichnet, der Tiefpunkt mit etwa 1,18 Millionen Gästen in der Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001 im Jahr 2003 gezählt.

Quelle: <http://www.n-tv.de/1127597.html> 27.03.2009